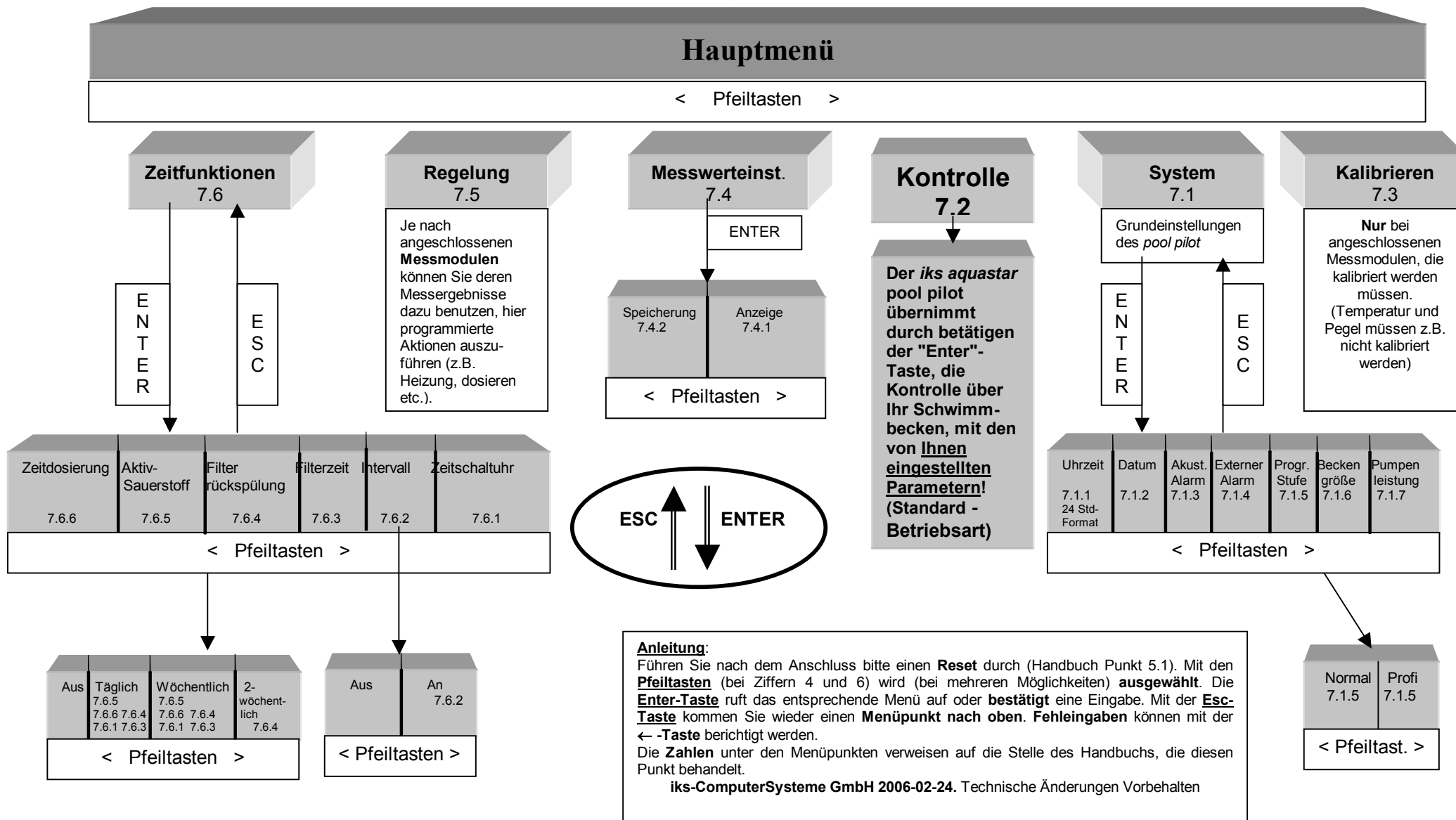


SCHNELLREFERENZ POOL PILOT
(Menüstruktur des *iks-aquastar pool pilot*)

Gezeigt wird die gesamte Struktur ("Profi-Programmierstufe" - siehe Handbuch Punkt 7.1.5) mit angeschlossenen Messmodulen, die kalibriert werden müssen. In der Programmierstufe "Normal" sind einige der Menüs und im Handbuch beschriebenen Optionen **nicht** sichtbar! Bei Bedarf bitte im Menü "System" umschalten. Es liegt **kein** Gerätefehler vor!



<p>11 Kontrolle (Sensoren oder Steckdoseneisten)</p>	<p>soll. Dieser Wert gilt für den Tag. Das Regelverhalten definiert sich dann aus der eingebenene Regelart und dem Regelwert.</p>	<p>Steckdoseneiste (Schaltmodul) L1 befinden sich die Steckdosen 1-4, auf L2 → 5-8, L3 → 9 - 11, L4 → 12 - 16. Der Dialog erscheint nur, wenn ein Schaltmodul angeschlossen ist. Ein Schaltmodul kann ein DIN-Schienen-Modul, eine Schaltsteckdoseneiste, eine dimmbare Steckdoseneiste oder ein SIMMOD sein.</p>	<p>Schwimmbad-Umschaltventil SVA37 an Klemme 2 Steuerkontakt 1 "auf" oder eine Pumpe angeschlossen werden kann.</p>	<p>eine Nummer, die Sie hier wählen können. Beachten Sie bitte, dass nicht alle Nummern angezeigt werden, sondern immer nur die maximal benötigte Anzahl. Die Zahl in der Klammer gibt an, welche Steckdose diesem Vorgang zugeordnet ist. Es ist möglich, eine Steckdose mit mehreren Vorgängen zu belegen</p>	<p>Hier können Sie eine zufällige Variation von Zeitraum B (Ausgang aus) bewirken (siehe auch 3U)</p>	<p>55 Beckengröße (siehe Hilfeindex 2I)</p>	<p>6H Rx-Sensor Es erfolgt eine Bewertung des Kalibrierens. Kommt es hier zu einem Fehler, wiederholen Sie bitte den Vorgang. Drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>
<p>Startet den Betriebsmodus des <i>iks aquastar</i>. Das Gerät übernimmt die Messung und Regelung. Dies ist der eigentliche Arbeitsmodus, der nur zur Überprüfung und/oder Programmierung verlassen werden sollte. Kontrolle wird mit ESC wieder verlassen.</p>	<p><i>Beispiel 1: Geben Sie bei der Sauerstoffregelung als Regelart O2 erhöhen und als Wert 100 % an. Wenn der Sauerstoffgehalt im Becken unter 100 % fällt, wird die Sauerstoffregelung aktiviert. Steigt der Sauerstoffgehalt wieder über 110 %, schaltet sich die Sauerstoffregelung wieder ab.</i></p>	<p>2G Alarmzeit?</p>	<p>3B Dose VentilZu</p>	<p>3Q Intervall</p>	<p>Hier können Sie ein Intervall an- und ausschalten.</p>	<p>56 Pumpenleistung (siehe Hilfeindex 2J)</p>	<p>6I Sensor in Luft Lassen Sie den Sensor in der Luft hängen und drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>
<p>12 Regelung (Sensor und Steckdoseneiste)</p> <p>Hier werden Einstellungen vorgenommen, die zur Regelung der Wasserwerte dienen</p>	<p>24 Temperaturdiffereenz ein</p> <p>Gemeint ist damit die Temperaturdiffereenz zwischen Solarkreisvorkauf (Absorbentemperatur) und Solarkreisrücklauf (Beckentemperatur). Ist dieser Ist-Wert größer als die eingestellte Einschalt-Temperaturdiffereenz, dann schaltet die Solaranlage ein.</p>	<p>Bei der Pegelregelung können Sie eine Alarmzeit eingeben, nach der Ihre Regelung zur Sicherheit automatisch abgeschaltet wird.</p>	<p>3K Zeitschaltuhr Nr</p> <p>Sie können 32 Zeiträume programmieren. Jeder Zeitraum bekommt eine Nummer, die Sie hier wählen können. Beachten Sie bitte, dass nicht alle Nummern angezeigt werden, sondern immer nur die maximal benötigte Anzahl. Die Zahl in der Klammer gibt an, welche Steckdose diesem Vorgang zugeordnet ist. Hier ist es möglich, eine Steckdose mit mehreren Vorgängen zu belegen.</p>	<p>3R Beginn</p> <p>Legt fest, ab wann Ihr Intervall aktiv sein soll. Sie können z.B. festlegen, dass der Schaltausgang morgens zwischen 10 und 12 Uhr im 5 Minutenakt an und aus geht. Um dies zu programmieren, müssen Sie hier 10:00:00 eingeben.</p>	<p>42 Speicherung</p> <p>Eingabe der Einstellungen für die Speicherung von Messdaten (z.B. Speicherintervall)</p>	<p>60 Programmierstufe</p> <p>Durch Wahl von "Profil" werden zusätzlich Funktionen freigegeben.</p> <p style="text-align: center;">Kalibrieren</p>	<p>6J Luft</p> <p>Eine "Bitte Warten"-Anzeige erscheint. Wenn Sie nicht nach ein paar Minuten verschwindet, liegt ein Fehler vor.</p>
<p>13 Zeitfunktionen</p> <p>(Steckdoseneiste/Schaltausgang) Funktionen, die Steckdosen zeitabhängig regeln (Zeitschaltuhren, Intervall, Zeitdosierung, Filterrückspülung, Filterzeit, Aktivsaurestoffdosierung).</p>	<p>24 Einschalttemperatur</p> <p>Temperaturwert des Beckens, bei deren Unterschreitung die Beckenheizung einschaltet.</p>	<p>2H Dosierzeit max.</p> <p>Bei der pH und Chlor-Regelung (Desinfektion), kann eine Dosierzeitbegrenzung eingestellt werden. Innerhalb der eingestellten Zeit muss der Sollwert erreicht werden. Ist dies nicht der Fall, wird die Dosierung abgeschaltet und ein Alarm ausgelöst. Wenn nichts eingegeben wird, werden automatisch 2 Stunden eingestellt. Minimum sind 22 Minuten, maximal können 4 Stunden eingegeben werden.</p>	<p>3L Zeitschaltuhr</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose einmal in der Woche für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>3r Filterzeit</p> <p>Bis zu 8 Filterzeiten können (im 24-Stunden-Format) eingestellt und beliebigen Schaltausgängen/Steckdosen zugeordnet werden. Es ist also z.B. möglich, dem Ausgang/Dose 4 drei Ein- und Ausschaltzeiten, der Dose 5 zwei Ein- und Ausschaltzeiten zuzuordnen u.s.w. Sie können entscheiden ob eine Filterzeit täglich (also von Montag bis Sonntag), oder nur an einem bestimmten Wochentag aktiv sein soll.</p>	<p>43 Anzeige</p> <p>Bei den Sensoren für "Leitwert" und "Sauerstoff" gibt es verschiedene Möglichkeiten die Messwerte darzustellen. Diese können Sie hier festlegen.</p>	<p>61 Kalibrieren</p> <p>Suchen Sie sich den Sensor aus, den Sie kalibrieren möchten.</p>	<p>6K Sensor in Lsg.2</p> <p>Stellen Sie den Sensor in die zweite Pufferlösung.</p>
<p>14 Messwerteinstellungen (Sensor)</p> <p>Allgemeine Einstellungen die in Verbindung mit der Anzeige und Speicherung von Messwerten stehen. Drücken Sie hier <i>Enter</i>, wenn Sie das Speicherintervall oder die Anzeigearten (z.B. mS oder Dichte) verändern möchten.</p>	<p>25 Temperaturdiffereenz aus</p> <p>Gemeint ist damit die Temperaturdiffereenz zwischen Solarkreisvorkauf (Absorbentemperatur) und Solarkreisrücklauf (Beckentemperatur). Ist der Ist-Wert kleiner als die eingestellte Ausschalt-Temperaturdiffereenz, dann schaltet die Solaranlage aus.</p>	<p>2I Beckengröße</p> <p>Die Größe des Schwimmbades in Kubikmeter m³</p>	<p>3M Beginn</p> <p>Legt fest zu welcher Uhrzeit die Zeitschaltuhr angeschaltet werden soll.</p>	<p>3s Filterzeit</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose/Schaltausgang einmal in der Woche für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>44 Speicherplatz</p> <p>Dieser Punkt zeigt Ihnen, für wie viele Messketten Sie noch Platz im Speicher haben. Eine Messkette besteht aus sämtlichen Messwerten der Module (maximal 8), sowie aus Datum und Uhrzeit.</p>	<p>62 SensorNr</p> <p>Sind mehrere Sensoren des selben Typs angeschlossen, so kann der gewünschte Sensor an dieser Stelle ausgewählt werden.</p>	<p>6L Lsg. 2</p> <p>Eine "Bitte Warten"-Anzeige erscheint. Wenn Sie nicht nach ein paar Minuten verschwindet, liegt ein Fehler vor. Erscheint "OK", drücken Sie bitte die <i>Enter-Taste</i>.</p>
<p>15 System</p> <p>Generelle Systemeinstellungen wie Uhrzeit und Datum, akustischer und externer Alarm, sowie die Angabe der Programmierstufe.</p>	<p>25 Ausschalttemperatur</p> <p>Temperaturwert des Beckens, bei deren Überschreitung die Beckenheizung ausschaltet.</p>	<p>2J Pumpenleistung</p> <p>Eingabe der Leistung der Umrwälzpumpe in Kubikmeter pro Stunde (m³/h)</p>	<p>3N Ende</p> <p>Legt den Ausschaltzeitpunkt der Zeitschaltuhr fest.</p>	<p>3s Filterzeit</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose/Schaltausgang einmal in der Woche für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>46 Speicherplatz</p> <p>Dieser Punkt zeigt Ihnen, für wie viele Messketten Sie noch Platz im Speicher haben. Eine Messkette besteht aus sämtlichen Messwerten der Module (maximal 8), sowie aus Datum und Uhrzeit.</p>	<p>65 Temperatur Puffer?</p> <p>Für die Temperaturkompensation benötigen Sie die Temperatur der Pufferlösung. Ein gutes Ergebnis erhalten Sie, wenn Sie zunächst die Flaschen mit den Pufferlösungen für einige Zeit in das Schwimmbadwasser legen. Dann entspricht die Puffertemperatur der Schwimmbadtemperatur.</p>	<p>6M Leitwert Sensor</p> <p>Es erfolgt eine Bewertung des Kalibrierens. Kommt es hier zu einem Fehler, so wiederholen Sie bitte den Vorgang. → Kapitel Sensorprobleme)</p>
<p>16 Kalibrieren (Sensoren)</p> <p>Kalibrieren der verschiedenen Sensoren.</p> <p style="text-align: center;">Regelung</p>	<p>25 Wert (Nacht)?</p> <p>Erscheint bei Sauerstoff. Wie Punkt 24. Allerdings geben Sie hier den Wert ein, der für die Nacht als Regelwert gültig sein soll.</p>	<p>2K Verzögerung</p> <p>Die betreffende Regelung (Dosierung) arbeitet mit einer Einschaltverzögerungszeit. D.h. nachdem der Strömungswächter "Strömung" signalisiert, wartet die Anlage die hier eingestellte Zeit ab und beginnt dann bei Bedarf mit der Dosierung. Sie können hier eine Zeit zwischen 1 und 30 Minuten eingeben.</p>	<p>3n Zeitdosierung Nr</p> <p>Sie können 16 Zeitdosierungen programmieren. Jeder Zeitdosierung bekommt eine Nummer, die Sie hier wählen können. Beachten Sie bitte, dass nicht alle Nummern angezeigt werden, sondern immer nur die maximal benötigte Anzahl. Die Zahl in der Klammer gibt an, welche Steckdose diesem Vorgang zugeordnet ist. Hier ist es möglich, eine Steckdose mit mehreren Vorgängen zu belegen.</p>	<p>3s Filterzeit</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose/Schaltausgang einmal in der Woche bzw. alle 14 Tage für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>47 Sp. Löschen</p> <p>Mit Auswahl von "Ja" können Sie den Messwertspeicher löschen. Bedenken Sie, dass dabei alle bislang gespeicherten Messketten unwiderruflich verloren gehen (übertragen Sie diese gegebenenfalls vorher zu einem PC).</p>	<p>66 Sensor in Puffer 1</p> <p>Stellen Sie den Sensor in die entsprechende erste Pufferlösung und drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>	<p>6N Wasserart</p> <p>Hier stellen Sie je nach Einsatzort des Sensors Salzwasser oder Süßwasser ein.</p>
<p>20 Sensortyp (z.B. pH)</p> <p>Je nach angeschlossen Sensoren kann an dieser Stelle durch die <-Tasten (Pfeiltasten) eine zu programmierende Regelart gewählt werden. Der gewünschte Dialog wird mit <i>Enter</i> gestartet.</p>	<p>26 Wert?</p> <p>Geben Sie hier den Regelwert ein. Er gilt für Tag und Nacht!</p>	<p>2L p-Bereich</p> <p>Wert für den Proportionalbereich (Regelsteilheit) der Chlor-Regelung (Desinfektion) eingeben.</p>	<p>3o Zeitdosierung</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose einmal in der Woche für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>3s Filterzeit</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose/Schaltausgang einmal in der Woche bzw. alle 14 Tage für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>48 Leitwert</p> <p>Hier können Sie bei angeschlossenem Leitwertensensor festlegen, ob Sie die Leitfähigkeit in der Einheit Siemens anzeigen wollen.</p>	<p>67 Puffer 1</p> <p>Das System zeigt Ihnen an, welchen Puffer es erkannt hat. Stimmt dieser nicht mit dem benutzten Puffer überein, so müssen Sie den Vorgang wiederholen, bzw. es liegt evtl. ein Sensorfehler vor. 68 Sensor in Puffer 2</p>	<p>6O Nullmessung</p> <p>Nach zwei bis drei Minuten sollte "Puffer 0.00" auf dem Display erscheinen. Ist dies nicht der Fall, ist eventuell das Messmodul defekt.</p>
<p>21 SensorNr?</p> <p>Sind mehrere Sensoren einer Art angeschlossen, so können Sie hier eingeben, für welchen Sensor Sie die Regelwerte eingeben möchten. Die Zahl entspricht der Sensor-Eingangsnummer des entsprechenden Sensors.</p>	<p>27 Oberer Alarm?</p> <p>Wird der Wert, den Sie hier eingeben überschritten, wird ein Alarm ausgelöst, sowie die Regelung gestoppt (Steckdose ausgeschaltet).</p>	<p>2M minimaler Stellgrad</p> <p>Für den minimalen Stellgrad können Werte zwischen 10% und 30% eingegeben werden. Die Werkseinstellung ist 10%. Unter Punkt 13.5 wird die Bedeutung des minimalen Stellgrades erläutert.</p>	<p>3s Dosiermenge</p> <p>Dosiermenge pro Vorgang in Milli-Liter.</p>	<p>3s Dosiermenge</p> <p>Dosiermenge pro Vorgang in Milli-Liter.</p>	<p>49 Sauerstoff</p> <p>Auswahl, ob Sauerstoffgehalt in der Einheit %Sättigung oder mg/Liter ausgegeben werden soll.</p>	<p>68 Sensor in Puffer 2</p> <p>Stellen Sie den Sensor in eine entsprechende zweite Pufferlösung (Wichtig: Der Wert der Pufferlösung darf nicht derselbe wie bei Sensor in Puffer 1 sein) und drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>	<p>6R Sensor über Wasser</p> <p>Fixieren Sie den Sauerstoffsensor so nah wie möglich über der Wasseroberfläche Ihres Schwimmbadbeckens oder verwenden Sie das mitgelieferte Aufbewahrungsgefäß. Drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>
<p>22 z.B. Ls VorgangNr? (Leitwert-Vorgangsnnummer)</p> <p>Erscheint nur in der Profiversion. Sie können jedem Sensoranschluss bis zu 8 Vorgänge zuordnen (Ausnahme pH, Rx, Beckenheizung und Solarregelung).Die Anzeige zeigt die Vorgangsnnummer sowie in Klammern die zu diesem Vorgang gehörige Steckdose.</p>	<p>28 Unterer Alarm?</p> <p>Wie 27, allerdings wird der Alarm bei Unterschreiten dieses Wertes ausgelöst. <i>Tip zu den Alarmeinstellungen: Die Alarme haben die Funktion, den Benutzer bei einer eventuellen Störung zu warnen. Lassen Sie bitte genügend Spielraum zwischen den einprogrammierten Regel- und den Alarmpunkten, da ein von mannigfaltigen Faktoren abhängiges System wie ein Schwimmbecken immer natürlichen Schwankungen ausgesetzt ist.</i></p>	<p>2N maximaler Stellgrad</p> <p>Für den maximalen Stellgrad können Werte zwischen 40% und 100% eingegeben werden. Die Werkseinstellung ist 100%. Unter Punkt 13.5 wird die Bedeutung des minimalen Stellgrades erläutert.</p>	<p>3o Aktivsaurestoff</p> <p>Hier können Sie einen Zeitraum definieren. Im Menüpunkt "Täglich" legen Sie fest, dass es sich um einen Vorgang handelt, der jeden Tag wiederholt wird. "Wöchentlich" ermöglicht es Ihnen, eine Steckdose einmal in der Woche für einen bestimmten Zeitraum einzuschalten.</p>	<p>3T Wie lange an?</p> <p>In einer Intervallfunktion bleibt Ihre Steckdose (Schaltausgang) eine gewisse Zeit A lang an, und dann bleibt Sie eine Zeit B lang ausgeschaltet, um dann wieder für eine Zeit A angeschaltet zu sein, usw. Hier geben Sie die Zeit A an</p>	<p>50 Externes Display</p> <p>Legt die Dauer fest, wie lange ein Wert auf dem externen Display angezeigt wird, bevor die Anzeige zum Nächsten weiterspringt.</p>	<p>69 Puffer 2</p> <p>Das System zeigt Ihnen an, welchen Puffer es erkannt hat. Stimmt dieser nicht mit dem benutzten Puffer überein, so müssen Sie den Vorgang wiederholen, bzw. es liegt evtl. ein Sensorfehler vor.</p>	<p>6S Wasser</p> <p>Nach zwei bis drei Minuten sollte "Puffer 100" auf dem Display erscheinen. Ist dies nicht der Fall, lesen Sie bitte im Kapitel 7.3 nach. Drücken Sie die <i>Enter-Taste</i>.</p>
<p>23 Regelart</p> <p>Je nach Sensortyp, erscheinen hier drei entsprechende Regelarten. Immer vorhanden ist die Regelart <i>Aus</i>. Hiermit können Sie eine Regelung deaktivieren. Mit den <- Tasten (Pfeiltasten) können Sie die gewünschte Regelart auswählen.</p>	<p>29 maximale Beckentemperatur</p> <p>Sobald das Becken die eingestellte maximale Temperatur erreicht hat, schaltet die Solarregelung aus.</p>	<p>3I Zeitfunktionen</p> <p>Hier können Sie wählen, welche "Zeitfunktionen" Sie programmieren möchten. Zur Auswahl stehen: Zeitschaltuhren, Intervall, Zeitdosierung, Filterrückspülung, Filterzeit, Aktivsaurestoffdosierung .</p>	<p>3O Wochentag</p> <p>Hier können Sie bei einer auf "Wöchentlich" programmierten Zeitschaltuhr den Tag aussuchen, an dem Ihre Zeitschaltuhr aktiv sein soll.</p>	<p>3V Wie lange aus?</p> <p>Hier wird die Dauer der Zeit B (Ausgang spannungsfrei) eingegeben.</p>	<p>51 Uhrzeit</p> <p>Hier können Sie die Systemuhrzeit eingeben (24-Stunden Format!).</p>	<p>6A pH Sensor</p> <p>Es erfolgt eine Bewertung des Kalibrierens. Kommt es hier zu einem Fehler, so wiederholen Sie bitte das Kalibrieren für diesen Sensor.</p>	<p>6T Sensor OK</p> <p>Diese Anzeige zeigt Ihnen an, dass der Sensor in Ordnung ist.</p>
<p>24 Wert (Tag)?</p> <p>Erscheint bei Sauerstoff (nicht Aktivsaurestoff). Hier geben Sie den Wert an, bei dem die Regelung aktiv werden</p>	<p>29 Welche Dose (Ausgang)?</p> <p>Hier können Sie die Nummer vom Schaltausgang/Steckdose angeben, an welchem Ihr Verbraucher (z.B. Heizung) angeschlossen ist. Auf der</p>	<p>3A Dose VentilAuf</p> <p>Der Solarregelung wird unveränderbar der Schaltausgang 5 zugeordnet, an welchem ein 3 Wegeventil (z.B. RESOL</p>	<p>3P Intervall</p> <p>Sie können 32 Intervallfunktionen programmieren. Jedes Intervall bekommt</p>	<p>3W Zufallsvariation aus</p>	<p>52 Datum</p> <p>Eingabe des aktuellen Datums.</p>	<p>6F Sensor in Lsg. 468 mV</p> <p>Stellen Sie den Sensor in die Pufferlösung 468mV und drücken die <i>Enter-Taste</i>.</p>	<p>6U Lsg. 468mV</p> <p>Eine "Bitte Warten"-Anzeige erscheint. Falls diese nicht nach ein paar Minuten verschwindet, liegt ein Fehler vor. Erscheint "OK", drücken Sie bitte die <i>Enter-Taste</i>.</p>